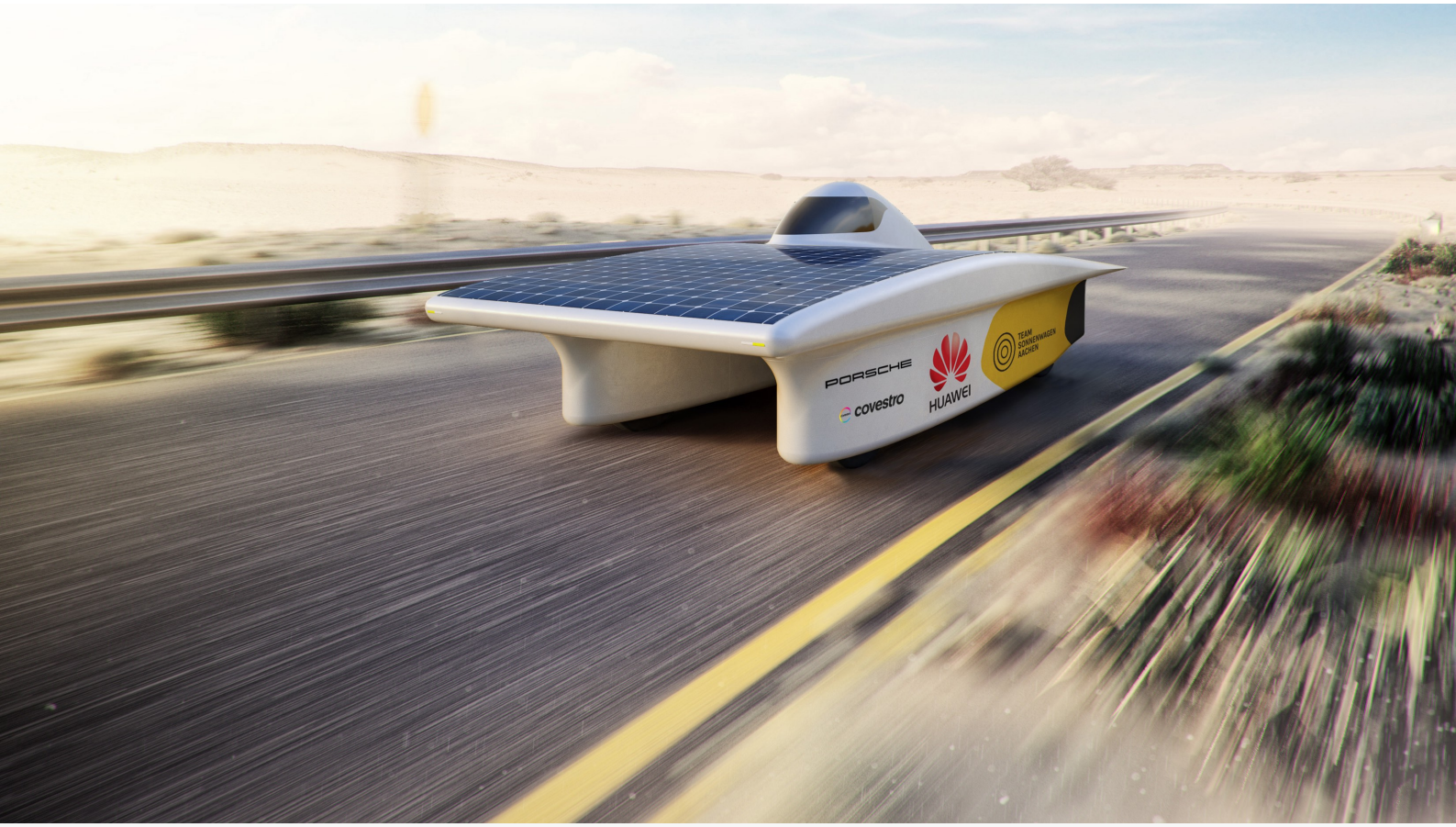


Solar-Mobil: Porsche unterstützt deutsches Team

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

13/07/2017 Das Team „Sonnenwagen“ der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH Aachen) nimmt 2017 als einzige deutsche Mannschaft in der „Challenger Class“ am härtesten Rennen für Solar-Mobile teil. Porsche unterstützt dieses ambitionierte Projekt finanziell und mit Know-how.

„Der nachhaltige Einsatz von erneuerbaren Energien ist einer der größten Herausforderungen unserer Zeit“, sagt Andreas Haffner, Mitglied des Vorstandes Personal- und Sozialwesen der Porsche AG, „Allein die Entwicklung eines emissionsfreien Solar-Rennwagens durch Studierende der RWTH Aachen stellt ein mutiges Vorhaben dar. Diesen Forschungsansatz zu unterstützen, liegt uns sehr am Herzen.“

In den nächsten drei Tagen wird das futuristische Solar-Mobil des Sonnenwagen-Teams im Nürburgring-Boulevard ausgestellt. Die 30. Ausgabe der „Bridgestone World Solar Challenge“ findet

dann vom 8. bis 15. Oktober in Australien statt. Vom Startpunkt Darwin aus geht es über 3022 Kilometer entlang des Stuart Highway durch das australische Outback bis nach Adelaide.

Andreas Haffner: „Wir wollen die Zukunft des Sportwagens aktiv gestalten. Dafür brauchen wir genau solche jungen Menschen, die mit Mut und Pioniergeist bereit sind, neue Wege zu gehen. Das sind Werte, die auch in unserer Firmenkultur fest verankert sind." Auf Einladung des Stuttgarter Sportwagenherstellers besuchten Hendrick Löbberding, erster Vorsitzender des Vereins Sonnenwagen Aachen e.V., und sein Kernteam bereits zwei Mal Porsche Motorsport.

Beim ersten Kontakt im Porsche Motorsport-Zentrum Flacht standen Fragen zu den Themengebieten Karosserie, Elektrik, Simulation, Windkanaltests, Luftfracht-Organisation und auch Team-Management im Mittelpunkt. Die Spezialisten des dreimaligen Le-Mans-Siegerteams standen den Aachener Studierenden einen halben Tag lang zur Verfügung. Beim zweiten Besuch anlässlich des Rennens zur FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft im belgischen Spa informierten sich die jungen Solar-Rennwagenbauer vor allem über die professionelle Wetterbeobachtung und Rennstrategie. Diese Kombination nimmt beim Solar-Rennen in Australien eine zentrale Rolle ein, da allein die Sonne als Energiequelle zur Verfügung steht.

„Genau wie wir gehen auch die Aachener Studierenden ans absolute Limit bei der Entwicklung ihres Rennwagens. Die Themenschwerpunkte Leichtbau, Kühlung, Effizienz, leistungsstarker Elektroantrieb und Aerodynamik decken sich mit den Anforderungen an unseren Le-Mans-Siegerwagen 919 Hybrid", erklärt Andreas Seidl, Teamchef des Porsche LMP Teams. Beim nächsten Besuch der Sonnenwagen-Mannschaft im Entwicklungszentrum Weissach im August stehen Windkanaltests auf dem Programm.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/unternehmen/porsche-forschungsprojekt-rwth-aachen-solar-mobil-world-solar-challenge-13953.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/78ba3987-a4ea-4380-997e-3da167c18651.zip

Externe Links
http://www.worldsolarchallenge.org

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart